



Martin Hölscher

Wie Anbieter und Kommunen den Herausforderungen an die ambulante und teilstationäre Pflege begegnen

Kommunen

- Großes finanzielles Interesse der Kommunen an einer Ambulantisierung der Pflege und des Wohnens von Senioren – Problem steigende Kosten Hilfe zur Pflege bei Anstieg stationärer Versorgung.
- Aktive, passive und überforderte Kommunen.

Anbieter

- Ambulante Pflegedienste als Dreh- und Angelpunkt der neuen Infrastruktur für das Wohnen, die Betreuung und Pflege der Senioren.
- Ambulante Pflegedienste als Partner – teilweise auch als Wegweiser - der Kommunen und der Wohnungswirtschaft / Investoren.
- Ambulante Pflegedienste, die in immobiliegebundene Angebote „hineinwachsen“ sind die „Gewinner“ von PFWG, PNG und 1. Pflegestärkungsgesetz –Gewinner neben den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen selbst
- Voraussetzung: Neben der pflegfachlichen Kompetenz verfügt der ambulante Pflegedienst auch über eine hohe verwaltungstechnische, betriebswirtschaftliche sowie juristische Kompetenz. Erst die letztgenannten ebnet den Zugang zur Nutzung aller Möglichkeiten, die Leistungs- und Ordnungsrecht neuerdings ermöglichen; und zu den Förderprogrammen z. B. der KfW zur Förderung des Baus bzw. der Sanierung barrierefreien Wohnraums.
- Der kleine „Pflegedienst mit Herz“ kann dies i. d. R. nicht leisten, wir sehen dieses Modell auf dem Abstellgleis. Gefragt sind moderne, leistungsstarke „Pflegedienstleistungsunternehmen“.
- Demzufolge erwarten wir für die kommenden Jahre eine „Marktberreinigung“.
- Mit ambulanten und teilstationären Angeboten lassen sich auch in kleinen Kommunen unter 3.000 Einwohnern rentable und äußerst lebenswerte immobiliegebundene Angebote für Senioren schaffen. Diese können darüber hinaus Arbeitsplätze zur Verfügung stellen und Infrastrukturangebote schaffen (Cafe, Begegnungsstätte, Dorfladen), die in vielen Kommunen schon verloren gegangen sind (wichtiger Infrastrukturbeitrag).
- Optimal ist, wenn die Bürgerschaft in diese Projekte mit einbezogen werden kann – diese Inklusions-/ Integrationsaufgabe kann der initiiierende Pflegedienst allein aber nicht bewältigen.

IS Immobilien-Service GmbH

Martin Hölscher (Pflege- und Sozialmarktanalyst)

m.hoelscher@sozialbank.de